

Dr.med. Thomas Antelmann  
FA für Gynäkologie/Geburtshilfe  
Liebenauer Strasse 34a  
01920 Schönteichen/OT Brauna  
BSN: 951001000

07.11.2011

An die Mitglieder der verschiedenen Freiwilligendienste

Liebe freiwillige Helfer,

Wir wenden uns gemeinsam mit der Fachgesellschaft für Reisemedizin an Euch.

In der Deutschen Fachgesellschaft für Reisemedizin sind über 900 Ärzte aus Krankenhäusern, Praxen, Gesundheitsämtern und Arbeitsmedizinischen Diensten zusammengeschlossen, welche sich mit diesem Arbeitsschwerpunkt befassen. Eine Mitgliederliste findet Ihr unter [dfrm.de](http://dfrm.de).

Um eine Bruchlandung nach dem Aufbruch in die Welt zu vermeiden, wollen wir auf einige Gesichtspunkte hinweisen, welche die Gesundheit junger Erwachsener im Ausland nachhaltig negativ beeinflussen können. Daraus resultierend ergeben sich für alle freiwilligen Helfer verpflichtende Auflagen, welche unter anderem auch der Fürsorgepflicht der Entsendeorganisationen entsprechen.

Der Langzeitaufenthalt im Ausland ist bereits an sich potentiell mit einer Gefährdungssituation für die psychische und physische Gesundheit verbunden. Dessen muss sich jeder Freiwillige bereits im Vorfeld bewusst sein. Zwar sind die meisten Freiwilligen seit 2009 in den Schutz der Gesetzlichen Unfallversicherung einbezogen, jedoch ist dies nur eine theoretische Besserstellung, wenn nicht zeitgleich auch durch die Freiwilligen die Grundvoraussetzungen für diesen geschaffen werden.

Dazu gehört **eine Dokumentation des Schutzes, ein Vermeiden der Ausreise bei Uneignung, ein systematisches Erfassen der Vorher-/Nachhersituation durch mit der Materie vertrauter Untersucher.**

Um diese Fragen für alle zufriedenstellend lösen zu können fordern wir von jedem Freiwilligen im Vorfeld eine verantwortbare medizinisch-psychologische Vorbereitung und Begleitung des Auslandsaufenthaltes unter Eigenverantwortlichkeit des Freiwilligen. Dies sollte im Vorfeld folgendes einschließen:

- ***Gesundheitsfragebogen im Rahmen der Auswahl***
- ***Psychologische Vorbereitung auf den Aufenthalt im Ausland unter Einbeziehung der jeweils spezifischen örtlichen Lebens-, Arbeits- und Sozialverhältnisse,***
- ***Tropentauglichkeitsuntersuchung, einschließlich individueller Vorsorge, Malariaschutz, Impfberatung usw.***
- ***Darstellung der Gesundheitsgefahren und Schutzmöglichkeiten im Rahmen eines Vorbereitungskurses- speziell HIV und andere sexuell übertragbare Erkrankungen, ungewollte Schwangerschaft, psychische Ausnahmesituationen***
- ***Erlernen eines Notfallkonzeptes während des Aufenthaltes***
- ***Qualifizierte Rückkehruntersuchung***

Jede Entsende – und Aufnahmeorganisation kommt aus Haftungsrechtlichen Gründen nicht umhin, auf den o.g. Grundvoraussetzungen zu bestehen.

Wir bitten Euch deshalb, individuell o.g. Voraussetzungen für eine Entsendung ins Ausland zu schaffen. Eure Entsendeorganisation unterstützt Euch dabei.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Antelmann